



Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V.

BKJPP e. V. Geschäftsstelle: Rhabanusstraße 3, 55118 Mainz

Stellungnahme des Berufsverbandes der Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Deutschland e.V. (BKJPP)

Der BKJPP begrüßt die Initiative der KBV zur Entwicklung von Kompetenzverbänden in der ambulanten Versorgung sehr, da damit die Ressourcen (Beziehungskontinuität und langfristige Behandlungen in Praxen) und Behandlungsschwerpunkte in ambulanten Praxen gebündelt und aufeinander abgestimmt werden können.

Für den vorliegenden Vertrag haben die Spezialisten für die Behandlung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen und ihren Familien, wir Fachärzte für Kinder und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, gemeinsam mit der KBV einen Rahmen definiert, in dem zur Weiterentwicklung der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen Kompetenzverbände gegründet werden können und vorhandene, so wie neue Angebote in der ambulanten Versorgung gut koordiniert werden können.

Eltern mit psychisch kranken Kindern oder Jugendlichen sind oftmals in hohem Maße verunsichert und manchmal auch hilflos. Wir wissen aus verschiedenen Untersuchungen, dass sie rechtzeitige Behandlungsangebote, zentrale Ansprechpartner, Koordination der diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen, Absprachen zwischen den Therapeuten und gute Begleitung bei Übergängen, z.B. bei notwendigen teilstationären und stationären Therapien ihrer Kinder sehr schätzen und die genannten Punkte sehr zu einer Stabilisierung der Gesamtsituation beitragen.

Wir Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sind es gewohnt im sozialpsychiatrischen Rahmen innerhalb unserer Praxen abgestimmte und koordinierte Behandlungsmaßnahmen anzubieten. Eine konsequente Weiterentwicklung dieser Arbeit nach außen, gemeinsam mit anderen Praxen, in regionalen Kompetenzverbänden mit den niedergelassenen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, wird die Vielfalt der Therapieangebote für Kinder, Jugendliche und ihre Familien verbessern und sie besser an die Lebenswirklichkeiten der Familien anpassen.

Als neue Angebote sind vor allem Gruppenangebote für Patienten, z.B. mit ähnlichen Störungsbildern, und für ihre Bezugspersonen auch praxisübergreifend vorgesehen. Diese neuen Angebote sollen einen psychoedukativen Charakter haben und die bisherigen Angebote in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und in der Psychotherapie sinnvoll ergänzen. Auch eine aufsuchende Behandlung im Lebensumfeld der Familien, besonders dann, wenn den Familien Möglichkeiten fehlen, in die Praxis zu kommen oder wenn Kinder oder Jugendliche es nicht schaffen, aus dem Haus zu gehen, sollen im Kompetenzverbund selbstverständlich werden und im Vertrag in einer definierten und strukturieren Weise innerhalb verbindlicher Kooperationsvereinbarungen etabliert werden. Die Kooperation mit wichtigen Bezugspersonen in den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen außerhalb der Familie (wie Kindergarten und Schule) und mit der Jugendhilfe soll in den Kompetenzverbänden intensiviert werden. Eine Therapieassistenz durch eine „WiGKI“, eine

qualifizierte Begleitperson für psychisch kranke Kinder und ihre Familien, ist in bestimmten Fällen sehr hilfreich, um zur oft dringend erforderlichen Verbesserung der Gesundheitskompetenzen des Kindes und der Familie beizutragen. Auch dafür braucht es verbindliche Kooperationsvereinbarungen, wie diese mit dem neuen Versorgungskonzept etabliert werden sollen.

Der BKJPP sieht im vorliegenden Vertrag eine große Chance, die Symptome komplex psychisch kranker Kinder und Jugendlicher ambulant schneller und somit auch besser behandeln zu können und eine Chronifizierung der Erkrankungen durch die intensive und aufeinander abgestimmte Arbeit in den Kompetenzverbänden in der ambulanten Versorgung wirksam zu verhindern! Wir hoffen sehr, dass der Vertrag zeitnah bundesweit umgesetzt werden kann!

Gez.

Dr. Gundolf Berg
Vorsitzender des BKJPP

Dr. Christa Schaff
Vorstandsbeauftragte des BKJPP